

KATASTROPHALE ZUSTÄNDE? MISSTÄNDE AN DARMSTÄDTER SCHULEN

In der Woche werden an Darmstädter Schulen 319 Schulstunden erst gar nicht gehalten; 160 Stunden werden von Lehrern gehalten, die für dieses Fach nicht speziell ausgebildet sind. An der Justus-Liebig-Schule werden 1000 Schüler in einem Schulhaus unterrichtet, das für 500 Schüler gebaut wurde.

In der Lichtenberg-Schule gibt es für 49 Klassen nur 27 Klassenräume.

Die Eleonoren-Schule hat keine Turnhalle und einige Klassen werden im Keller unterrichtet.

Dies sind nur einige Beispiele, um die Lage an den Darmstädter Gymnasien zu verdeutlichen.

Die Forderungen der Schüler sind deshalb:

mehr Lehrkräfte
kleinere Klassen
mehr Räume

außerdem: Entlastung der Lehrer von Verwaltungsarbeit;
mehr Arbeitsmaterialien für den Fachunterricht.

In diesen Forderungen sind wir uns mit den Lehrern einig. Da der "Bummelstreik" der Lehrer aber bisher nichts erreicht hat (und in Zukunft wahrscheinlich höchstens eine Gehaltserhöhung bringen wird) und den Schülern nur geschadet hat, wollen wir deshalb wirkungsvollere Maßnahmen ergreifen: DIE SCHÜLER VON 5 DARMSTÄDTER SCHULEN HABEN DEN STREIK ERKLÄRT!

Es wäre aber falsch, wenn die Schulen, bei denen die Zustände zufällig besser sind, sich nicht mit den Streikenden solidarisieren, weil sie angeblich nicht betroffen sind.

DIESER NOTSTAND GEHT ALLE SCHÜLER AN, weil die Zustände in einer Schule immer im Zusammenhang mit der gesamten hessischen und bundesrepublikanischen Bildungspolitik zu sehen sind.

SPD Bundeskanzler Brandt sagte damals im Bericht zur Lage der Nation im Januar, daß Bildung und Ausbildung an der Spitze der Reformen stehen, die durchzuführen sind.

Was ist seitdem geschehen???

Im Bereich der Bildung gar nichts; im Bereich der Ausbildung hat sich trotz des neuen Berufsausbildungsgesetzes auch nichts gebessert.

Wie ist das zu erklären? Die Deutsche Bildungspolitik ist nicht darauf ausgerichtet, Schülern und Lehrlingen die bestmögliche Ausbildung zu ermöglichen, sondern der Industrie möglichst hohe Profite zu bringen. SPD, FDP und erst recht die ZDU handeln damit im Interesse der Wirtschaft.

WEHRT EUCH GEGEN DIE BILDUNGSPOLITIK
DIESER PARTEIEN!!

ORGANISIERT EUCH ZUM STREIK

ZUR DURCHSETZUNG DIESER FORDERUNGEN